



03. April 2009

## PRESEMITTEILUNG

### **„Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau“ - Konstituierende Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand**

Am 03. April 2009 fand die konstituierende gemeinsame Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand der neu gegründeten „Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau“ statt.

Die UNESCO hat im Jahr 2000 die Klosterinsel Reichenau in die Welterbeliste aufgenommen. Sie ist eine Kulturlandschaft, die ein herausragendes Zeugnis von der religiösen und kulturellen Rolle eines großen Benediktinerklosters im Mittelalter ablegt. Die gut erhaltenen Kirchen der Insel bieten anschauliche Beispiele der klösterlichen Architektur vom 9. bis 11. Jahrhundert, die sorgfältig restaurierten Wandmalereien zeigen die Reichenau als künstlerisches Zentrum mit großer Bedeutung für die europäische Kunstgeschichte des 10. und 11. Jahrhunderts.

Die sich aus der Auszeichnung ergebenden Aufgaben werden bisher von verschiedenen Stellen wahrgenommen, wie der Gemeindeverwaltung, dem Verkehrsverein Reichenau e.V., dem Verein Museum Reichenau e.V., der katholischen Kirche und der Denkmalpflege. Zur Koordinierung diverser Aktivitäten und auch als Ansprechpartner für Fragen von Außen war es wichtig, eine zentrale Stelle zu schaffen. Hierfür bot sich die Gründung einer Stiftung an. Neben der Verbesserung der Koordination der bisherigen Aktivitäten zum Welterbe soll die Stiftung vor allem auch dazu dienen, Geldmittel zur Pflege des Welterbegedankens zu gewinnen.

„Aus diesem Grund haben die Gemeinde Reichenau und die Bezirkssparkasse Reichenau die „Stiftung Weltkulturerbe Klosterinsel Reichenau“ errichtet“, erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Bürgermeister Volker Steffens. Stiftungszweck sei die Förderung und Unterstützung von Kunst, Kultur und Bildung, der Heimatkunde und des Denkmalschutzes zur Pflege und Fortentwicklung des UNESCO Welterbes Klosterinsel Reichenau. Neben dem Vorstand, bestehend aus dem Geschäftsführer des Verkehrsvereins Karl Wehrle und dem Sparkassendirektor Günter Weber, begleitet ein Aufsichtsrat die Arbeit der Stiftung und legt die Richtlinien der Stiftungstätigkeit fest.

Mit der Stiftung lässt sich über lange Zeit ein bleibendes Ziel verfolgen, das bei der Errichtung der Stiftung festgelegt wird. Der in der Stiftungssatzung formulierte Zweck prägt die Stiftung und ist oberste und bestimmende Richtschnur der Stiftungstätigkeit.

Mit Gründung der „Stiftung Weltkulturerbe Klosterinsel Reichenau“ wurden die Weichen für ein dauerhaftes Bewahren und für Möglichkeiten der weiteren Präsentation des Weltkulturerbes gestellt. Hierzu sollen Zustiftungen und Spenden eingeworben werden, mit denen die Stiftung Projekte zur Erfüllung der Stiftungszwecke anstößt, fördert und durchführt. Zustiftungen, auch in Form von Liegenschaften, sind jederzeit möglich und erwünscht und sind grundsätzlich von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Gearbeitet wird ausschließlich mit den Kapitalerträgen oder direkt mit Spenden. „Allzu große Sprünge werden am Anfang nicht zu erwarten sein“, hieß es. Der Vorstandsvorsitzende Karl Wehrle gab sich aber zuversichtlich, die Aktivitäten nach und nach erweitern zu können.

Im Gegensatz zu Vereinen muss eine Stiftung ihr Geld nicht „zeitnah verwenden“, sondern kann langfristig und unabhängig von der wirtschaftlichen Situation, politischen Mehrheiten und der wechselnden Spendenbereitschaft der Bürger agieren. Die Welterbe-Stiftung ist keine Konkurrenz für ein bereits bestehendes Engagement in Vereinen und anderen Organisationen vor Ort, sondern vielmehr eine sinnvolle Bündelung der Kräfte, um gemeinsam mehr zu erreichen.

Die Hauptaufgabe im ersten Jahr wird es sein, die Stiftung zu etablieren und nach Außen bekannt zu machen. Dazu gehört die Entwicklung einer CD-Linie für verschiedene Werbemittel und für einen Internet-Auftritt. Auch an eine Informationsveranstaltung und Mailingaktionen sei gedacht. Eine erste zu fördernde Maßnahme könnte ein Beitrag zur dringend notwendigen Neugestaltung der Präsentation der Ausstellungsstücke in der Schatzkammer des Reichenauer Münsters sein, erklärte der Vorsitzende Karl Wehrle.



**Bankverbindung**

Bezirksparkasse Reichenau  
BLZ 690 514 10  
Kto.: 7065618  
IBAN: DE17690514100007065618  
Swift: SOLADES1REN

**Stiftungsvorstand**

Karl Wehrle u. Günter Weber  
Pirminstraße 145  
D-78479 Reichenau  
Tel. 00 49 / (0) 75 34 / 92 07-20  
k.wehrle@reichenau-tourismus.de

**Aufsichtsratsvorsitzender**

Bürgermeister Volker Steffens  
Münsterplatz 2  
D-78479 Reichenau  
Tel. 00 49 / (0) 75 34 / 8 01-20  
steffens@reichenau.de